

Laubacher Figurentheater

Das Laubacher Figurentheater ist im traditionellen Kaspertheater verwurzelt. Klaus Dreier reizt die Pflege, aber auch die Erweiterung dieser klassischen Puppenspielform, die vom offenen Spiel mit dem Publikum, von den wunderbar lebendigen, kreativen Reaktionen der Kinder lebt. So entstanden Produktionen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, vom einfachen, klaren Kaspertheater für die Kleinsten über das poetisch-musikalische Figurenspiel für die etwas Älteren bis zum musikalischen Variété für Erwachsene.

Der Puppenspieler entwickelt alle Stücke selbst – von der Idee bis zur Umsetzung stammt jedes Detail aus seiner Werkstatt:

- selbst erdachte und dann liebevoll gestaltete Figuren
- eigens komponierte oder improvisierte Musik, die eigenhändig auf den jeweiligen Instrumenten eingespielt wird
- Livegesang, der die Darbietung abrundet, die durch die Einbeziehung des Publikums den Charakter eines Situationstheaters erhält

Klaus Dreier (Puppenspieler)

Klaus Dreier studierte Klavier in Frankfurt (Andreas Meyer-Hermann, Rainer Hofmann, Hartmut Höll) und Zürich (Irwin Gage). Schon frühzeitig konzentrierte er sich auf Kammermusik und Liedbegleitung. 1981 gründete er das Arion-Trio Frankfurt und seit 1985 ist er Mitglied des Mutare Ensemble Frankfurt.

Seine Affinität zum szenischen Spiel ließ ihn vielfach Konzerte mit besonderen programmatischen Aspekten (Gesprächskonzerte, Einbeziehung von Texten und Ähnlichem) konzipieren. Es entstanden diverse Produktionen im Musiktheaterbereich (Satie, Schumanns Kinderszenen, Crossfade). Neben zahlreichen Aufnahmen und Produktionen bei verschiedenen Rundfunkanstalten (HR, BR, SWR, WDR) wirkte er bei diversen CD-Produktionen mit.

Neben seiner Lehrtätigkeit an der Musikhochschule Frankfurt unterrichtet er an der Musikschule Bad Vilbel und am Dr. Hoch's Konservatorium. Seine Liebe zum Puppentheater besteht schon seit frühester Kindheit. Gemeinsam mit seinem Sohn Max begründete er 2005 das Laubacher Figurentheater.